



NAGER AG

UNTERLAGSBÖDEN
ZEMENTÜBERZÜGE

KONTAKT

TELEFON:
061 971 36 32

WEBSITE:
www.nagerfloor.ch

E-MAIL:
Info@nagerfloor.ch

Objekt: _____

Bauherrschaft: _____

Heizungsplaner: _____

Aufheizprotokoll Zement Estrich CT

Sehr geehrte Damen und Herren.

Bitte beachten Sie, dass nebst dem Befolgen des Aufheizprotokolls folgende wichtige Dinge zu berücksichtigen sind, um ein zuverlässiges Trocknen des Bodens zu gewährleisten.

Checkliste Trocknung von Estrichen mit Fussbodenheizung

- **Taupunkttemperatur** Durch die Verdunstung von Wasser kühlen feuchte Bauteile ab. Bei warmer und feuchter Aussenluft (Sommer) kann der Taupunkt auf dem Estrich liegen (Kondensation!). Durch Inbetriebnahme der Heizung kann dies unterbunden werden.
- **Heizung in Betrieb** Die Heizung sollte vor dem Einbringen des Estrichs betriebstauglich sein um direkt nach den entsprechenden Fristen das Aufheizen starten zu können.
- **Vorlauftemperatur** Die Vorlauftemperatur sollte bis zum Erreichen der Belegreife 40 °C betragen.

- **Rücklauftemperatur** Die Rücklauftemperatur sollte höher sein als die Umgebungstemperatur (Aussenluft). Die Durchflussgeschwindigkeit ist entsprechend einzustellen. Je trockener der Estrich, desto näher kommen Vor- und Rücklauftemperatur.
- **Heizleistung** Pro Quadratmeter sollten 80 – 100 Watt Heizleistung zur Verfügung stehen.
- **Konstanz** Die Heizung muss ohne Unterbruch in Betrieb sein. Keine Temperaturschwankungen, keine Nachtabenkung!
- **Lüften** 2-3 Mal täglich jeweils für mindestens 10 Minuten Stosslüften.
- **Keine Kippfenster** Keine schräg gestellten Fenster! Die mit Feuchtigkeit angereicherte Luft wird sonst im Fensterbereich abgekühlt, was zu Kondensation führen kann (Taupunkt auf Estrich). Es ist kaum ein Luftaustausch möglich.
- **Zugehängte Fassaden** Zugehängte Fassaden verhindern den Luftaustausch. Es entsteht derselbe Effekt wie bei gekippten Fenstern.
- **Feuchtigkeit der Aussenluft** Bei schönem Wetter können die Fenster während dem Tag offen gelassen werden.
- **Luftfeuchtigkeit** Nach den Wartefristen gemäss SIA 251:2008 sollte die Luftfeuchtigkeit nicht über 50 % RF liegen. Dies kann mittels Stosslüften oder Luftentfeuchter gewährleistet werden.
- **Luftentfeuchter** Beim Einsatz von Entfeuchtungsgeräten sollte die Raumluftfeuchtigkeit nicht unter 30 %RF gesenkt werden. Andere Bauteile könnten Schaden nehmen.
- **Luftbewegung** Die Luft muss bewegt werden. Insbesondere beim Einsatz von Luftentfeuchtern sollten zusätzlich Ventilatoren eingesetzt werden.
- **Estrichoberfläche** Ein Schleifen der Oberfläche zur Verbesserung des Trocknungsverhaltens ist nur bei starker Verschmutzung notwendig. Achtung: Sprühnebel ist kaum sichtbar, verhindert aber die Trocknung fast komplett.
- **Abgedeckte Flächen** Die Estrichoberfläche darf nicht mit Gegenständen bedeckt werden (z.B. Dämmungen / Bauplatten).

Nach dem Einbau:

Tag 1 bis Belegreif	Täglich 2 Mal lüften	Datum / Sign.
Tag 21-26	Heizbeginn mit 20°C Vorlauf	
Tag 26-31	Erhöhen auf Vorlauftemperatur 25°C	
Tag 31-36	Erhöhen auf Vorlauftemperatur 30°C	
Tag 36-41	Erhöhen auf Vorlauftemperatur 35°C	
Tag 41-46	Erhöhen auf Vorlauftemperatur 40°C	
Tag 46-51	Erhöhen auf max. Vorlauftemperatur	
Tag 51-56	Heizung mit max. Vorlauftemperatur laufen lassen	
Tag 56	Heizen einstellen und CM-Messung durchführen	

Falls der Boden nach den Messungen den gewünschten CM Gehalt nicht erreicht, so ist der Estrich mit max. Vorlauftemperatur Belegreif zu heizen. Hierbei kann direkt bei der max. Vorlauftemperatur gestartet werden, dass oben geschilderte Aufheizverfahren muss nicht mehr berücksichtigt werden.